SJB SELECTION

REZENSION · SOUL

Means the World | Reuben James

Das Schwierigste in der Musik ist nicht, etwas Kompliziertes zu spielen. Es ist, das Komplizierte einfach klingen zu lassen. “Means the World” von Reuben James gelingt genau diese kleine Täuschung.

SJB SELECTION · NOVEMBER 2026

Das Schwierigste in der Musik ist nicht, etwas Kompliziertes zu spielen. Es ist, das Komplizierte einfach klingen zu lassen. “Means the World” von Reuben James gelingt genau diese kleine Täuschung.

Vor Tourneen, Platten und großen Kollaborationen stand einfach ein Klavier im Elternhaus von Reuben James. Mit etwa drei oder vier Jahren begann er darauf zu spielen und konnte Stunden daran verbringen. Aus einem beinahe spielerischen Gegenstand wurde das Zentrum seines musikalischen Lebens.

Dann kamen die Jazzausbildung, das Trinity College of Music, Londoner Clubs und die Begegnung mit einem damals noch wenig bekannten Sam Smith. James brach sein Studium ab und lernte unterwegs weiter. Die Bühne wurde zu seiner zweiten Schule.

Noch früher hatte er als Teenager in Spanien einen Auftritt für B.B. King eröffnet. Die Angst vor Tausenden von Menschen verwandelte sich in Adrenalin und schließlich in die Gewissheit: Das sollte sein Leben werden.

All das taucht in “Means the World” wieder auf, ohne ausgestellt zu werden.

Und genau hier zeigt Reuben James eine seltene Qualität: **Er kann anspruchsvolle Musik einfach klingen lassen.**

Der gemeinsam mit CARRTOONS geschriebene und produzierte Song verbindet Klavier, Stimme, Bass, Schlagzeug, Altsaxofon und Flöte. Braxton Cook und Gareth Lockrane bringen zusätzliche Jazzfarben in eine Struktur, die tief in Soul und R&B verwurzelt bleibt.

Auf dem Papier könnte es zu viel sein.

Im Ohr wirkt es selbstverständlich.

Saxofon und Flöte verweben sich, ohne einander auf die Füße zu treten. Der Bass bleibt im Pocket und treibt, ohne sich aufzublähen. Im Klavier klingt noch etwas von der kindlichen Entdeckung des Instruments nach, ein feines **Klingeln von Noten**, unter dem Jahre voller Harmonie, Studium und Erfahrung liegen.

Alles verschmilzt zu einem **warmen, samtigen Klang**. Unter dieser weichen Oberfläche arbeitet jedoch eine kleine harmonische Maschine mit unzähligen Zahnrädern.

Es ist eine **leichte Komplexität**, wie bei einem Tänzer, der all die Jahre des Trainings in einer Bewegung versteckt, die vollkommen natürlich erscheint.

James zeigt die komplizierten Akkorde nicht vor. Er lässt sie schlicht funktionieren.

Jazz, R&B und Soul machen sich gegenseitig die Hände schmutzig, bis die Frage, wo das eine endet und das andere beginnt, bedeutungslos wird.

> ***“Means the World” enthält viel mehr Musik, als es zur Schau stellt. Vielleicht liegt Reuben Jamess eigentliches Talent genau darin: die Arbeit zu verbergen, nur den Groove übrig zu lassen und etwas mit enormer Sorgfalt Konstruiertes spontan klingen zu lassen.***

ANHÖREN

Means the World — Reuben James — ist in unserer Playlist Soul Jazz & Velvet Grooves.

Reuben James with Braxton Cook, CARRTOONS and Gareth Lockrane. Jeden Freitag aktualisiert. Nach Gehör ausgewählt.

LISTEN FIRST. SELECT SECOND.